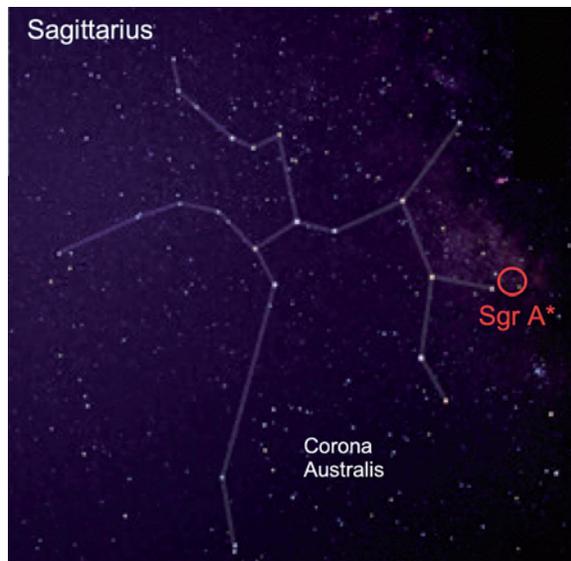


Brief des Präsidenten

Unsere Titelgeschichte gleicht auf den ersten Blick derjenigen im Heft 2|2019 betreffend das erste Bild eines Schwarzen Lochs, das als riesige Sensation gefeiert wurde. Für die Wissenschaft ist jedoch das in diesem Heft behandelte Schwarze Loch Sgr A* im Zentrum unserer Galaxie bedeutender und es war auch das ursprüngliche Ziel des Projektes Event Horizon Telescope. Es ist 2000 mal weniger weit entfernt und deshalb lassen sich Sterne beobachten, die um dieses Monster kreisen und dabei Geschwindigkeiten von bis zu 7 Prozent der Lichtgeschwindigkeit erreichen. Mit Hilfe der Kepler-Gesetze lässt sich daraus die Masse des Schwarzen Lochs zweifelsfrei bestimmen. Beim viel weiter entfernten Objekt konnte diese nur indirekt geschätzt werden. Erst die Tatsache, dass diese direkt bestimmte Masse mit dem aus der Relativitätstheorie bestimmten und fotografierten Radius des Schattens zusammenpasst, ist für Physiker der endgültige Beweis, dass die Relativitätstheorie zumindest in grossen Dimensionen alles korrekt beschreibt.

An einer Zoom-Sitzung hat der Vorstand am 15. Februar nebst anderen Themen die Jahresabrechnung 2022 behandelt. Obwohl das Neujahrsblatt «Greifensee» vollständig durch Sponsoring finanziert werden konnte, sank das Eigenkapital um rund Fr. 16 600, wovon Fr. 14 900 Kursverluste waren. Auch wenn sich letztere wieder teilweise erholen könnten, rückt leider der Verzicht auf die gedruckte Ausgabe für unsere Vierteljahrsschrift in Sichtweite. Insbesondere auch deswegen, weil eine kostspielige Erneuerung unserer Homepage ansteht.

Ein weiteres Thema war die wenig befriedigende Situation mit der Hauptversammlung. Wir suchen immer noch eine für unsere Mitglieder ansprechendere Lösung, um deutlich mehr Mitglieder für den Anlass zu gewinnen, was uns bisher trotz vieler Versuche nur selten gelungen ist. Für das kommende Jahr sehen wir als Versuch vor, die diesjährige Vortragsreihe bis März 2024 laufen zu lassen und



Sgr A* befindet sich am Rand der Sternkonstellation Sagittarius (Schütze). Seine Position ist in Sommernächten im Süden knapp über dem Horizont sichtbar. Der untere Teil des Sternbildes ist nur in Südeuropa zu sehen. (Bild Till Kredner Wikipedia CC BY-SA 3.0, Texte F. Gassmann)

den letzten Vortrag mit der Hauptversammlung zu kombinieren. Bis dahin gibt es aber noch genügend Zeit, um noch bessere Vorschläge einzubringen. Ich freue mich auf jeden noch so unkonventionellen Vorschlag.

Unsere beiliegende Rechnung für den Jahresbeitrag ist nun ebenfalls mit einem QR-Bezahlabschnitt ausgestattet. Die Umstellung hat unserem Quästor einigen Zusatzaufwand abverlangt, doch nun vereinfacht die engere Kopplung der Adressdaten und der Finanzen in einer neuen Online-Datenbank unsere internen Abläufe. Wir hoffen, dass Sie diese Neuerung nach einer Übergangszeit ebenfalls als angenehm empfinden werden.

Fritz Gassmann

ngzh

• • • • •

Naturforschende
Gesellschaft in Zürich
www.ngzh.ch